

Das Land will den Kommunen mit dem geplanten Eingriff in den kommunalen Finanzausgleich bis zum Ende der laufenden Legislaturperiode insgesamt **480 Mio. €** wegnehmen. Dies wird dramatische Folgen für alle Bürgerinnen und Bürger in den Kommunen haben. Viele Aufgaben können die Gemeinden künftig nur noch in reduzierter Form oder gar nicht mehr erfüllen. Hier nur einige wenige Beispiele:

- **Sportvereine bekommen keine Zuschüsse mehr und müssen künftig Gebühren für die Nutzung der Sportanlagen zahlen**  
**Folge: Erhöhung der Vereinsbeiträge oder Reduzierung des Sportangebotes**
- **Spielplätze und Spielgeräte können nicht mehr unterhalten bzw. repariert werden**  
**Folge: Kinder haben keine Spielmöglichkeiten mehr**
- **Schlaglöcher in den Straßen können nicht mehr geflickt werden**  
**Folge: Gefährdung der Verkehrssicherheit**
- **Feuerwehr kann nicht mehr angemessen ausgerüstet werden**  
**Folge: Einschränkung/Gefährdung des Brandschutzes**
- **Straßenbeleuchtung muss abgeschaltet werden**  
**Folge: Gefährdung der Sicherheit für Schulkinder im Winterhalbjahr**
- **Kindergartenzuschüsse müssen gekürzt werden**  
**Folge: Elternbeiträge werden steigen**
- **Schwimmbad/Freibad muss geschlossen werden**  
**Folge: Schwimmunterricht in den Schulen fällt aus, Kinder lernen kein Schwimmen mehr**
- **Büchereibus kommt nicht mehr, weil Zuschuss gestrichen werden muss**  
**Folge: Einschränkung der Bildungsmöglichkeiten im ländlichen Raum**
- **Schulen können nicht mehr unterhalten oder saniert werden**  
**Folge: Einschränkung des Lehrbetriebs z.B. durch Sperrung von Klassenräumen**
- **Touristische Infrastruktur kann nicht mehr erhalten werden**  
**Folge: Rückgang der Urlaubsgäste und damit Schwächung der örtlichen Wirtschaft**
- **Kommunen können keine Aufträge mehr an die heimische Wirtschaft vergeben**  
**Folge: Verlust von Arbeitsplätzen vor Ort**
- **Die Kommunen sind daher gezwungen, insbesondere die nachfolgenden Steuern drastisch erhöhen:**  
**Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Zweitwohnungsteuer**  
**Folge: Spürbare Mehrbelastung von Betrieben sowie Bürgerinnen und Bürgern (zusätzlich zu der vom Bund geplanten Erhöhung der Umsatzsteuer!)**